

# WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

## Chancen für Wildbienen in Wolfenbüttel

**WOLFENBÜTTEL.** Der Bau mehrerer Bienenhotels ist das Ziel eines Projekts der Freiwilligenagentur Jugend-Sport-Soziales mit Unterstützung der Naturschutzjugend.

23.06.2018 - 11:51 Uhr



Foto: Karl-Ernst Hueske

Vertreter der Freiwilligenagentur, der Naturschutzjugend und Imker Horst Janke (links) stellten das Projekt "Eine Chance für Bienen Zukunft" vor.

In Deutschland sei ein schleichendes Artensterben im Gange, berichtete Andrea Onkes, Leiterin der Naturschutzjugend, bei der Vorstellung eines Projektes, mit dem dem Artensterben etwas entgegengewirkt werden könnte. Außerdem, so Onkes, könne es mit dem Projekt gelingen, die Öffentlichkeit auf die Brisanz des Themas aufmerksam zu machen.

Der Bau mehrerer Bienenhotels ist das Ziel des Projekts der Freiwilligenagentur Jugend-Sport-Soziales mit Unterstützung der Naturschutzjugend und der Kirchengemeinde Beatae Mariae Virginis.

Bis zum 4. August können jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr vor dem Gemeindehaus bei der Hauptkirche am Michael-Praetorius-Platz 9 Bausätze für Bienenhotels erworben werden (je nach Größe zwischen 20 und 35 Euro) oder direkt vor Ort gebaut werden. Dabei behilflich sind die beiden Brüder Adrian und Martin Koschyk.

Das von Lukas Kiefer entwickelte Projekt trägt den Titel „Eine Chance für Bienen Zukunft“. Der Bau von Insektenhotels sei für Biene, Wespe und Co sei ein Beitrag zum Natur- und Tierschutz, erklärte Falk Hensel als Vorsitzender der Freiwilligenagentur.

Die Insektenhotels könne man sogar auf den Kaffeetisch auf der Terrasse stellen. Die Tiere, die dort Unterschlupf suchen würden, würden weder an Kuchen noch an die Menschen herangehen, erklärte Imker Horst Janke, der das Projekt fachlich unterstützt. Anstelle von grässlichen Kiesgärten sollten die Menschen lieber Wildblumen anpflanzen, um den Tieren Nahrung zu geben, ergänzte Onkes.

Der beste Aufstellungsort im eigenen Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon ist eine Ausrichtung des Hotels Richtung Süden, erklärte Janke. Die Füllung für die Hotels könne man selbst im Wald sammeln, wobei Harthölzer bevorzugt werden sollten, damit sich die Tiere nicht verletzen, oder sie können am Stand bei der Hauptkirche gleich miterworben werden.

Zum Projekt hat die Freiwilligenagentur auch gleich passende T-Shirts mitentwickelt, die ebenfalls am Stand bestellt werden können. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter [www.bienes-zukunft.de](http://www.bienes-zukunft.de).

<https://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/wolfenbuettel/article214666777/Chancen-fuer-Wildbienen-in-Wolfenbuettel.html>